

Universitätsbibliothek Wuppertal

["Rosalie Blau" und andere Bildergeschichten]

Giebeler, Rudolf

[Elberfeld?], circa 1895

Stenographie und Liebe

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-5171](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-5171)

Stenographie und Liebe.

Für die „Fliegende-Blätter“
für Stolzesche Stenographen gez. 1875



Lieschen wohnt bei ihrer Tante,
Einem alten Jungfraulein,
Lieschen zählt erst achtzehn Lenze,
Doch die Tante fünfmal neun.



Auch wohnt noch als möblierter
Zimmerherr ein Stenograph
Bei der Tante schon seit Langem
Seinen Miethzins zahlt er brav.



Dieser weihte Lieschen täglich
In die Kunst der Kurzschrift ein,
Und erläuterte ihr soeben
„Lehrbuch-Alge“, Paragraph neun.



Heute ging nun Lieschens Tante
Hin zu ihrer Freundin Patsch;
Wo versammelt viele Tanten
Sich zu einem Kaffeeklatsch.



"Lieschen!" sprach der Stenographie
 "Endlich sind wir nun allein,
 Und ich will dir offenbaren
 Meines Herzens Liebespein!"



"Süßes Mädchen! auf den Knien
 Flehe hier um Liebe ich!
 Werde mein! ich will's beschwören
 Auf den Händen trag ich dich!"



Da sank sie in seine Arme —
 Tauschten Küsse ohne Mass
 O! da kommt zurück die Tante,
 Weil den Strickstrumpf sie vergas.



Ha! was seh' ich! gült'ger Himmel
 Grosse Götter! steht mir bei!
 Ich versinke! kreischt sie, Küsse
 Solche Kurzschrift ist mir neu!"



Mochte auch die Tante schelten,
Beider Lieb war fest und Treu
Schliesslich gab sie ihren Segen,
Und verwünscht die Schreiberei!



Um die Tante zu versöhnen,
Gab man sich die grösste Müh,
Seufzend sitzt sie hier im Sessel,
Und im stillen dachte sie:

Wenn ich in Kurzschrift Unterricht
genommen,
Hätt' ich gewiss auch einen Mann
bekommen.

Himmel
ei!
Küsse
neu!